

# KUR- u. BADE-ZEITUNG

## DER ÖSTERREICHISCHEN RIVIERA.



Illustrierte Wochenschrift zur Förderung des Fremdenverkehrs in den Kur- und Badeorten an der Küste des adriatischen Meeres.

Beilage:

### AMTLICHE KURLISTE VON ABBZIA.

Erscheint jeden Samstag, in der Saison jeden Mittwoch und Samstag.

Redaktion und Verwaltung: Abbazia, Villa Tiskarna, (neben der Markthalle) Telefon 60.

Adresse: „KUR-ZEITUNG“ Abbazia. — Preis für Abbazia 16 K., auswärts 18 K. jährlich. Monats-Abonn. wöchentlich K 1.20, Einzelne Nummern 30 h.

Nr. 19

Abbazia, 12. Jänner

1907

#### Rundgang durch Abbazia.

##### Humanitäre Anstalten.

Es ist ein edler Zug unserer Zeit, dass an Orten, welche zur Heilung oder Linderung der Leiden des Menschen geeignet sind, auch Häuser entstehen, welche dem Minderbemittelten offen stehen und deren Entstehung dem Grossmüthe einzelner Personen, Gesellschaften oder Vereine zu verdanken ist. Unser Kurort Abbazia, als eine hervorragende, weltbekannte Heilstätte im Süden, an der Küste des Meeres, mit zahlreichen Hotels, Pensionen und Villen, mit gross angelegten Seebädern im Meere und Seewasser-Bädern in den Hotels und Pensionen, wird von Jahr zu Jahr mehr frequentiert, die Heilkraft der Natur im Süden, das Meer als Heilfaktor, findet immer mehr die gebührende Würdigung und Beachtung und es werden auch überaus befriedigende Heilerfolge erzielt.

Der Kurgebrauch in Abbazia ist angezeigt bei Erkrankungen der Zirkulationsorgane (chronische Myokarditis, Fettherz, Klapp-

penfehler, Atherom, Neurosen des Herzens inklusive Morb. Basedowii) (Oktober bis Mai); funktionelle und organische Nervenleiden (besonders zur Seebadezeit und von Jänner bis Mai); chronische Katarrhe des Rachens, des Kehlkopfes, der Bronchien (namentlich

Kräftigungsstation für Kinder. Das Leben im Kurorte ist sehr angenehm, die frische Seeluft stärkend, appetitanregend, der Aufenthalt im Kurparke, die Spaziergänge auf den überaus schönen Strandwegen in einer Länge von 7 Kilometer, den prachtvollen Waldwegen

inmitten von Lorbeerhainen und anderen tropischen Gewächsen wirken wohltuend auf den Körper ein; das Leben selbst kann man nicht als teuer bezeichnen und all' dies verbürgt eine stetige Zunahme der Kur- und Badegäste. Zwei Häuser besitzt Abbazia, welche dem humanitären Sinne entsprossen sind: das Militärkurhaus und das k. k. Staatsbeamtenkurhaus, welche wir nun eingehender besprechen wollen.

##### Das Militärkurhaus.

Dieses im Jahre 1888 erbaute Haus, ehemals eine Villa der Südbahn-Gesellschaft, wurde von dieser an-



Das Militärkurhaus in Abbazia.

in den feuchteren Monaten Oktober, November, Dezember, März, April); Spitzkatarrhe und chronische Infiltrationen (im Frühjahr und Herbst als Uebergangsstation); pleuritische Exsudate, Skrofulose, schwere Rekonvaleszenz, und als Erholungs- und

lässlich des 40 jährigen Regierungsjubiläums Sr. Majestät des Kaisers der österreichischen Gesellschaft vom weissen Kreuze zum Geschenke gemacht. Das Haus hat nach einer Schätzung aus früherer Zeit einen Buchwert von K 55.022.91 und liegt an der von Abbazia

gegen Ika hinführenden Strasse in der sogenannten Slatina, vom Hotel Stephanie kaum fünf Minuten entfernt. Es besitzt gegen das Meer einen Vorgarten, ist zwei Stock hoch, hat an der Stirnseite eine die ganze Frontlänge einnehmende Veranda zu ebener Erde und einen Balkon im ersten Stocke.

Das Kurhaus umfasst im Erdgeschoss ausser der Kanzlei und Wohnung des Hauskommandanten sowie den Räumlichkeiten der Hausdienerschaft (in einem Parterrezubau) 2, im ersten Stocke 5 und im zweiten Stocke 3 grössere und 2 kleinere Zimmer. Dermalen stehen für jede Kurperiode 10 grössere und 2 kleinere Zimmer zur Verfügung.

Ueber 100 k. u. k. Offiziere, Militärbeamte und deren Angehörige finden im Jahre in diesem Hause Aufnahme.

Die Freiplätze in diesem Kurhause begreifen in sich: a) die unentgeltliche Wohnung samt Zimmerwäsche (Bettzeug und Handtücher); b) die unentgeltliche Ordination und ärztliche Behandlung durch den Chefarzt des Militärkurhauses; c) die unentgeltliche Beistellung der vom Chefarzte verordneten Medikamente; d) die 33 $\frac{1}{3}$  Ermässigung der Spelsetarife in den der Schlafwagen-Gesellschaft gehörigen Hotels in Abbazia, wobei die Legitimation des Hauskommandanten erforderlich ist; e) die 50% Ermässigung der Preise für die Wannensbäder im Hotel Quarnero; f) die unentgeltliche Benutzung des offenen Seebades, beziehungsweise der Aus- und Ankleidekabinen; für die Badewäsche und Kleidung ist, wenn nicht die eigene gebraucht wird, der Ersatz der Wäschereinigungskosten zu leisten. Ad d) und f) werden die ermässigten beziehungsweise Freikarten vom Hauskommandanten ausgestellt. Die wöchentliche Servicegebühr, die teilweise auch zur Instandhaltung des Mobiliars dient, beträgt für k. u. k. Offiziere und äquiparierende Militärbeamte, welche ein Zimmer allein bewohnen, 2 K wöchentlich; wenn zwei k. u. k. Offiziere oder Militärbeamte in einem Zimmer zusammen untergebracht sind, zahlt jeder derselben wöchentlich 1 K 50 h.

Angehörige von k. u. k. Offizieren oder Militärbeamten, das sind Frauen oder Kinder, haben täglich 60 h pro Bett zu entrichten. Ebenso jene Personen, welche einen Freiplatz nicht zugewiesen erhalten haben und nur als Begleitung eines mit einem Freiplatz beteiligten Kurgastes ausnahmsweise im Militärkurhause aufgenommen werden.

Wenn zwei k. u. k. Offiziers- oder Militärbeamtenfrauen (oder Mutter und Tochter) ein Zimmer zusammen bewohnen, hat jede derselben ebenfalls 60 h pro Tag und Bett zu entrichten. Von einem Ehepaar, welches ein Zimmer gemeinschaftlich bewohnt, hat der Gatte 1 K 50 h wöchentlich, die Frau jedoch täglich 60 h zu zahlen.

Lehrerinnen in k. u. k. Militär-Bildungs- und Unterrichtsanstalten haben die für k. u. k. Offiziere und Militärbeamten festgesetzte Servicegebühr zu entrichten.

Die Heizung der Zimmer erfolgt auf Verlangen gegen Vergütung der Eigenkosten

nach Tarif, 70 h pro Korb. Für die elektrische Zimmerbeleuchtung ist von jedem Kurgaste pro Bett und Woche 1 K zu entrichten.

Der Besitzer des Etablissements „Hofbräu“ gewährt den Parteien des Militärkurhauses eine 25% Preisermässigung bei den Speisen. Der Besitzer des Hotels „Bellevue“ berechnet für die Gäste des Militärkurhauses für das Diner (5 Gänge) 2 K, für das Souper (3 Gänge) 1 K.

Von Mineralwässern werden in einem Jahre circa 2000 Flaschen unentgeltlich verabfolgt.

Seitens des Kurhauskommandos wurde mit dem in Abbazia befindlichen Lohnfuhrer-inhaber das Uebereinkommen getroffen, dass die mit Freiplätzen beteiligten Herren k. u. k. Offiziere von und nach Mattuglie zu ermässigtem Preise (Phaeton 5 K, Landauer 6 K) fahren können.

Alle Eisenbahnen gewähren Preisermässigungen bis zur Hälfte des Betrages.

Das Kurhaus ist mit Ausnahme der Zeit vom 16. Juni bis 31. Juli, während welcher Zeit die Reinigung und Instandsetzung des Hauses erfolgt, das ganze Jahr geöffnet, und zwar in folgenden 8 Kurperioden:

1. August	bis 31. August.
2. September	„ 30. September.
2. Oktober	„ 31. Oktober.
2. November	„ 15. Dezember.
17. Dezember	„ 31. Jänner.
2. Februar	„ 15. März.
17. März	„ 30. April.
2. Mai	„ 15. Juni.

Die Dauer eines Freiplatzes für den Gebrauch der Seebäder (vom 15. Mai bis 15. Juni und vom 1. August bis 31. Oktober) ist auf vier Wochen, für klimatische und sonstige Kuren während der Wintersaison in der Regel auf sechs Wochen festgestellt, doch kann insbesondere Lungenkranken über Antrag des das Zeugnis ausstellenden Arztes, wenn nötig, ein Freiplatz sogleich in der Dauer bis zu drei Monaten bewilligt, beziehungsweise verlängert werden.

Die Verleihung der Freiplätze erfolgt durch das k. u. k. 3. Korpskommando in Graz.

Das Ehrenamt des Hauskommandanten führt der Herr k. u. k. Oberst d. R. Guido Wachter (seit März 1890.)

Die ärztliche Behandlung der Kurgäste besorgt in uneigennützigster Weise Herr kaiserlicher Rat Dr. Franz Tripold (seit September 1896.)

Die Zahl der ärztlich behandelten Kurgäste betrug 104, jene der Kurtage 3331, die durchschnittliche Behandlungsdauer demnach  $3331 : 104 = 32.0$  Tage.

Die Krankheitsgruppen, an welchen die im Militärkurhause zu Abbazia untergebrachten Personen behandelt wurden, gruppieren sich wie folgt: Nervenkrankheiten 34, Krankheiten der Atmungsorgane 45, Krankheiten des Herzens und der grossen Gefässe 7, Krankheiten des Magens und Darmes 5, Krankheiten des Blutes 7, Krankheiten der Muskeln und Gelenke 1, Krankheiten der Harn- und Geschlechtsorgane 4, Diabetes mellitus 1.

## Uebernahms-Anzeige.

Hiermit beehre ich mich, dem verehrten Publikum zur gefälligen Kenntnisnahme zu bringen, dass ich das bestbekannte, bürgerliche

### Restaurant Franz Mold

mit 1. Jänner 1907 übernommen habe. Mein Bestreben wird jederzeit dahin gerichtet sein, mir durch vorzügliche Küche, sowie Getränke die Zufriedenheit der mich beehrenden Gäste zu erwerben und zu erhalten.

Um zahlreichen Zuspruch bittet

**Franz David**

langjähriger Küchenchef der Kuranstalten, Abbazia.

Schönster **IKA** Ausflug

„Hotel zur Krone“

$\frac{1}{2}$  Stunde von Abbazia,  $\frac{1}{4}$  Stunde von Lovrana. Wegen seiner geschützten Lage, milden Klima bestens empfohlen. Restaurant-Café am Schiffslanungsplatz und Reichsstrasse gelegen. Eigene Seebäder, gedeckte Veranda, staubfreier Sitzgarten am Meeresstrand. Hochquellenwasser. Anerkannt gute Küche. Spezialität in Fischen, Risotto etc. etc. vorzügliche kalte und warme Getränke sowie ausgezeichnete echte **Refosco-, Malvasie- und Muscato-Weine** und **Bier. Mässige Preise. Schöne Zimmer mit und ohne Pension von 5 Kronen aufwärts.**

**Peter Kosarog, Hotelier.**

Neu eröffnet!

## Hotel Austria

WIEN II.,

Praterstrasse Nr. 25.

Haus ersten Ranges mit 70 modern.

Komfort eingerichtete Zimmer.

Zimmer inklusive Beleuchtung und Beheizung von 3 Kronen aufwärts.

Elektr. Licht, Zentralwarmwasserheizung, Lift, Badezimmer. Interurbanes Telephon. Kaffee und Restaurant im Hause.

Familien-Appartements bei längerem Aufenthalte zu bedeutend ermässigten Preisen.

Tafelwasser Heilwasser  
**Krondorfer**  
natürlicher  
alkalischer SAUERBRUNN

Verlangen Sie nur

## INDRA TEA

der beste Tee der Welt.

INDRA TEA IMPORT COMPANY TRIEST.

Die Verwaltungskosten des Militärkurhauses betragen K 4807.38, die Einnahmen ergaben den Betrag von K 2772.34 im Jahre.

\* \* \*

Als Hauskommandant waltet umsichtig und fürsorglich in kameradschaftlicher Weise seit dem Jahre 1890 Herr k. u. k. Oberst d. R. Guido Wachter seines Amtes. Nicht nur seine Kameraden sind ihm für die Fürsorge zu Dank verpflichtet, sondern der Kurort selbst für immerwährende Zeiten für dessen Tätigkeit im Interesse des Kurortes. Oberst Guido Wachter trat im Jahre 1886 in den Ruhestand, kam im Februar 1890 als Kommandant des Militär-Kurhauses nach Abbazia, wurde am 28. März 1890 zum Kurvorsteher gewählt, welches Amt er bis zum 13. Jänner 1900 bekleidete. Er war der erste Kurvorsteher von Abbazia, gründete im Jahre 1894 die freiwillige Feuerwehr und Rettungsgesellschaft, gab die Anregung zur Herstellung und Bepflanzung des Südstrandes und der Kaiser Franz Josef-Parkanlagen. In der Zeit, wo Oberst Guido Wachter als Kurvorsteher wirkte, wurde der Kurort durch den Besuch Ihrer Majestäten des deutschen Kaisers und der Kaiserin und Sr. Majestät unseres Kaisers und Königs ausgezeichnet. Zahlreiche Ordensverleihungen bekunden die Verdienste des ersten Kurvorstehers.

Von frühester Jugend an diente Oberst Guido Wachter seinem Kaiser und Vaterlande. Im Jahre 1839 in Innsbruck als Sohn des nachmaligen Finanzrates Josef Wachter geboren, trat er als 15-jähriger Jüngling in den Regimentsdienst und wurde mit 16 Jahren Leutnant. Er diente vorzugsweise beim 12. Ulanen- und 10. Dragoner-Regimente, machte die Feldzüge in den Jahren 1856, 1866 in Italien und 1878 mit, wurde bei Medole 1866 durch Lanzenstiche verwundet und für sein tapferes Verhalten mit dem Militärverdienstkreuze mit der Kriegsdekoration ausgezeichnet. Der ruhmreiche Führer des Sechsendsechziger Feldzuges FM. Erzherzog Albrecht gedachte des öfteren des tapferen Reiteroffiziers und rief ihm nach Jahren gelegentlich einer Begegnung zu: „Nicht wahr, Medole, lieber Wachter!“ Oberst Guido Wachter verheiratete sich im Jahre 1869 mit Karoline Edle von Ott, seine treue, aufopfernde Lebensgefährtin starb tiefbetrauert im November 1900 in Wien.

Und nun verlebt der ergraute Krieger seine Lebenstage in unserem lieblichen und friedlichen Kurorte, seine väterliche Liebe wendet er seinen Kameraden zu, die als Kurgäste hier Erholung und Linderung von Leiden suchen, welche sie sich oftmals im schweren Dienste zugezogen haben. Einstens focht er als tapferer Kamerad an ihrer Seite, heute ist er ihr fürsorglicher Freund, Berater und auch Tröster im Leide. Selbstbewusst und stolz kann der Herr Oberst auf seinen Lebenslauf zurückblicken, seine Mitmenschen anerkennen dankend die vollbrachte Arbeit und auch die Chronik des Kurortes wird seine Taten als erster Kurvorsteher rühmend hervorheben. Möge ihm noch ein langjähriges Wirken in seinem Amte beschieden sein.

## Abbazia.

Hörst Du den Lockruf der Einsamkeit?  
„Komm' her zum Strand!“  
O, willst Du fliehen aus hastender Zeit?  
„Komm' her zum Strand!“  
Und ist deine Seele leer von Glück,  
„Komm' her zum Strand!“  
Lass Leid und Krankheit Du zurück  
„Komm' her zum Strand!“  
Ist Dir das Leben zu wirr, zu laut,  
„Komm' her zum Strand!“  
Hier blüht Vergessen das Wunderkraut,  
„Komm' her zum Strand!“

Maria Kesslitz.



## Von der öst. Riviera. Abbazia.

**Auszeichnung.** Der Kaiser hat dem Statthalter von Dalmatien Nikolaus v. Nardelli die Würde eines Geheimen Rates verliehen.

**Der 11. österreichische Gastwirtetag,** veranstaltet vom Verbands österr. Gastwirte, wird im Monate Mai 1907 in Abbazia abgehalten werden. Die Kurkommission bewilligte hiezu eine Subvention von 1500 K.

**Der Typhus in Fiume** ist nach einer Mitteilung des Gouverneurs von Fiume gänzlich erloschen. Eine Gefahr für unseren Kurort war doch nie im geringsten da, hier sind ganz andere Bodenverhältnisse. Wir besitzen doch ein ausgezeichnetes Trinkwasser aus dem Gebirge aus einer Höhe von 963 m, das zumindest so gut wie das Wiener Hochquellenwasser ist, eine vortrefflich angelegte Kanalisation der Neuzeit entsprechend, Sturzklosettes in allen Häusern, hier ist also kein Boden für diese Krankheit vorhanden, eine Angst war ganz überflüssig. Wenn in einer ähnlicher Entfernung von Wien diese Krankheit vorkommt, denkt kein Mensch daran, Angst hat in der Zweimillionenstadt niemand und hier war die Furcht schon gar nicht am Platze. Nun ist auch diese Krankheit aus Fiume verschwunden und die erregten Gemüter werden sich wohl bald beruhigen.

**Tierschutzverein.** Mehrfach an uns ergangenen Fragen zufolge diene zur Kenntniss, dass besagter Verein seit dem Jahre 1900 besteht. Gründer desselben war der — sich für alle Wolfahrtseinrichtungen interessierende — allzufrüh verstorbene Herr Franz Beyer, das derzeitige Präsidium ging, nachdem Herr Baron Ransonet dasselbe in der jüngsten Generalversammlung zum allgemeinen Bedauern der Mitglieder niedergelegt, in die bewährten Hände des Fräulein von Lynker über.

Vizepräsident ist Herr Dr. R. Cella, Kassierin die Witwe des Gründers, Frau Beyer, Schriftführer Herr Anton Haas. Zu den mit Akklamation gewählten 15 Ausschussmitgliedern zählt u. A. der Leiter der Bezirkshauptmannschaft, Herr Baron Schmidt-Zabiérow, Landeshauptmann - Stellvertreter Bürgermeister Dr. A. Stanger, die Herren Brückner, Clement, Fischl, Lederer, Walthier, Polizei-Oberinspektor Podmenik etc. Zusammen zählt der Verein 85 Mitglieder. Neuanmeldungen werden — wie bereits erwähnt — in der Redaktion des Blattes gerne entgegen genommen.

T—y.



oo Bauunternehmung oo

### Wolf & Lindauer

Architekt & Stadtbaumeister

oo beh. aut. Bauingenieur oo

Architekturatelier und Baukanzlei

= ABBAZIA, „VILLA LEHAR“. =



### Krainische Baugesellschaft

Aktiengesellschaft

oo Bauunternehmung, oo  
Bureaux für Architektur und  
bautechnische Arbeiten. oo

LAIBACH

Zimmergeschäft u. Tischlerei  
mit Maschinen-Betrieb für Bau- und Fein-  
arbeiten.

Ringofen-Ziegeleien  
mit Maschinen-Betrieb in Koseze u. Waitsch.

Steinbrüche in Podpeč u. Abbazia.

Anfragen in der Baukanzlei in  
Abbazia

VILLA TEUTA.



### Touristenhemden

tadellos konfektioniert

Wirk- und  
Strickwaren etc.

in denkbar reichst. Auswahl.

Steirisches Wirk-  
und Strick-Waren-  
Spezialgeschäft.

### Josef Zach, Graz

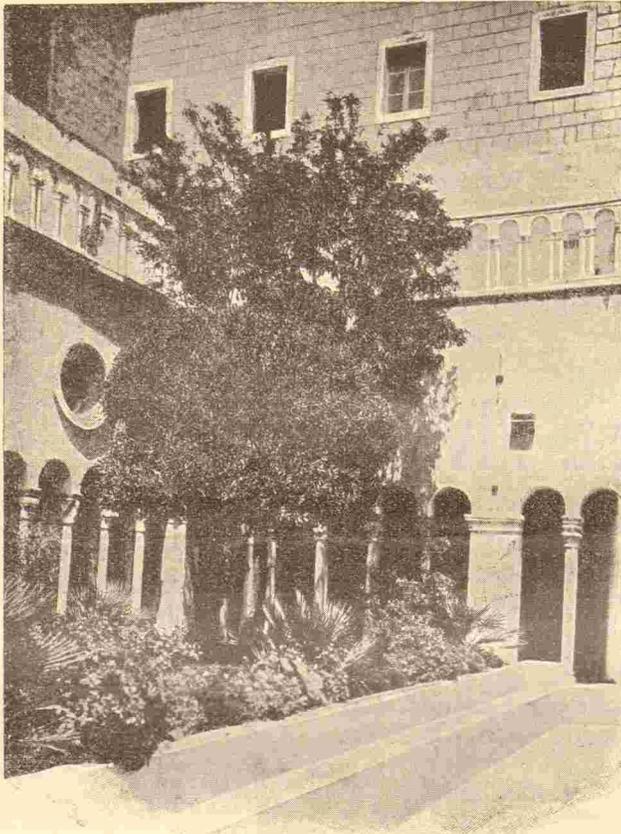
Neutorgasse 47 „Janushof“ gegenüber der  
Hauptpost. (1-46)

Illust. Preislisten und Stoffmuster frei.



**Ein Schüler- und Familien-Kränzchen** des Herrn Tanzmeisters Leopold Lasser findet am 12. Jänner in den Prachtlokalitäten des Hofbräu statt. Anfang 9 Uhr. Um 12 Uhr grosser Juxkottillion. — Entree 2 K. Gäste zu diesem Familienfeste gerne willkommen!

**Amateur-Ausstellung der Maler und Photographen Istrien's in Pisino.** Zu den Pfingstfeiertagen findet in Pisino eine Ausstellung der Arbeiten der Maler und Photographen Istrien's (Amateure) in Pisino statt. Anmeldungen sind an Herrn Carlo Baxa,



Hof des Franziskaner-Klosters in Ragusa.

**Kinematograf.** Am 13. Jänner, abends 9 Uhr, bringt Herr John Mühlhans im Hotel Bristol folgende interessante Bilder: Die Dolomiten; Die magischen Rosen; Eine heilige Mission; Kirchtag und noch einige sehr interessante Neuigkeiten. Entree 1 Krone.

Gutsbesitzer in Lindaro zu richten. Die Veranstalter selbst verbürgen schon eine sehenswerte Ausstellung, die für Jedermann höchst interessant und lehrreich werden wird, nicht nur für die Bewohner Istrien's, sondern ganz Oesterreich's und aller Fremden,

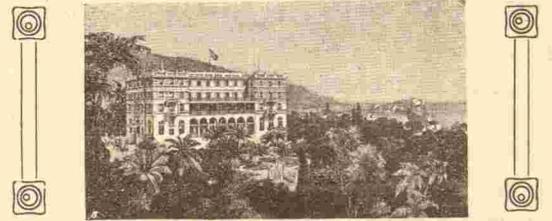


Ragusa.

**Hausball in Ika.** Am 12. Jänner findet in P. Kosorog's Hotel zur Krone in Ika ein gemütlicher Hausball unter Mitwirkung des beliebten Schrammel-Terzett, verbunden mit einer Jux-Post statt. Anfang 9 Uhr, Entree 1 K. — Der gemütliche Ball dürfte ohnedies bis Früh dauern, Teilnehmer aus Abbazia benützen dann gleich das um 7 Uhr abgehende Frührschiff.

ist ja doch Inner-Istrien eine terra incognita selbst für die meisten Touristen. Wünschenswert ist die Besichtigung dieser Arbeiten gewiss für Jedermann und dies macht in uns den Wunsch rege, die Veranstalter mögen diese Werke auch für einige Tage in Abbazia zur Schau stellen. Des materiellen Erfolges könnten die Veranstalter sicher sein.

## Ragusa, Grand Hotel Imperial.



Haus I. Ranges mit unvergleichlich schöner Seesaussicht. Seit 1906 bedeutend vergrössert. Modernster Komfort. Elektrische Beleuchtung, Lift, Eigene Dampfwascherei, Zentralheizung. Halle, Musik-, Lese-, Spielzimmer, Dunkelkammer. Eigener Park.

Vorzügliche Küche. Table d' hôte u. Restaurant. Erlesener Keller. Mässige Preise. Pensions-Arrangements auch bei kürzerem Aufenthalte. Meer- und Süswasserbäder im Hause. Offenes Seebad in nächster Nähe. Sonniges, mildstes Klima. — RAGUSA ist zu Lande per Eisenbahn über Sarajevo oder zur See mittelst komfortabler Eildampfer ab Triest, Fiume oder Pola zu erreichen.

Ein schönstens illustrierter Prospekt auf Kunstdruckpapier: „Dalmatien, ein modernes Reiseziel“ ist gratis in der Redaktion unserer Zeitung zu haben.



## Dalmatien — Spalato — Dalmatien

### Hôtel Central Troccoli.

Grösstes Hotel am Platze im Stadtzentrum nächst dem Diocletian-Palaste, 50 Zimmer mit grossem Wiener-Kaffee und Restaurant, Pilsner-Bier, sowie feinste Dalmatiner-Weine, mässige Preise, deutsche und andere sprachkundige Bedienung.

Ivan Panachoff, Direktor.



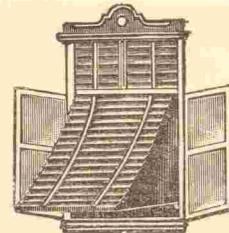
## F. X. ROBITZA

Wien,

VI., Favoritenstrasse Nr. 24.

Telephon 863

(1-40) liefert



Jalousien, Rollbalken

Spez. Patent-Reform-Jalousien

(mit Ketten von der Gassenseite.)

Verlangen Sie Referenzen u. Kataloge gratis

Konzessioniertes

## Dienstvermittlungs-Bureau

### Anna Wachta

Villa Orlando - ABBAZIA - Villa Orlando empfiehlt sich

zur Plazierung sämtlicher weiblicher und männlicher Bediensteten für Hotels, Restaurants, Villen und Private.

Fachmännische, prompte, reelle Bedienung nach allen Plätzen des In- und Auslandes.

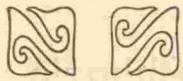
Erste Abbazianer

## Chemische Reinigungs-Anstalt

in Herren u. Damenkleidern, Ball- u. Gesellschaftskostümen, Uniformen, Soiréen u. Pelzsachen, Sammtgarderoben u. sämtliche Möbelstoffe in unzertrenntem Zustande. Feinputzerei in Herren- u. Damenhemden, Krägen u. Manschetten und sämtliche Weisswäsche.

Villa Elena 166, Abbazia.

Spezialität: Regenschutz, neues Verfahren zum Imprägnieren von Staub- und Regenmäntel, Strassenkostümen, Uniformmäntel, Waffenröcken, Jagd- u. Radfahreranzüge usw. gegen Nässe. — Karte genügt, worauf sofortige Abholung erfolgt. Ursula Bürger.



**Klimatischer Kurort und Seebad Abbazia.**

Eisenbahnstation Abbazia-Mattuglie  
der k. k. priv. Südbahn-Gesellschaft.

**XXIV. Saison.**

Post- und Telegraphenstation  
Telephon von der Eisenbahnstation zum Kurorte

# Amtliche Kurliste von Abbazia

in Istrien (Oesterreich)

erscheint jeden Samstag, in der Frühjahrssaison jeden Mittwoch und Samstag.

Verwaltung und Inseraten-Annahme: Abbazia, Villa Tiskarna.

Abonnement-Preise: Für Abbazia, ins Haus zugestellt, per Jahr 16 Kronen. Mit Postversendung per Jahr 18 Kronen. Monats-Abonnement für die P. T. Kurgäste K 1.20. Einzelne Exemplare à 30 Heller sind erhältlich in allen Buch- und Papierhandlungen.

Die Kanzlei der Kurkommission befindet sich in Villa Slatina, Parterre. — Bureaustunden an Wochentagen vormittags von 8 bis 11 Uhr und nachmittags von 2 bis 5 Uhr, an Sonn- und Feiertagen vormittags von 8 bis 11 Uhr.

Sprechstunden des Kurvorstehers Herrn Regierungsrates Prof. Dr. Julius Glax von 4–5 Uhr nachm.

Nr. 19.

Samstag, den 12. Jänner

1907.

Name und Charakter	Ständiger Wohnort	Wohnt	Personenzahl
<b>Am 3. Jänner.</b>			<i>Uebertrag</i> . . . 7399
Herr Dr. Victor <b>Brudinok</b> , Südbahnbeamter . . . . .	Mödling	Hotel Stefanie	1
„ Lajos <b>Fejer</b> , Architekt, m. Gemahlin . . . . .	Budapest	„	2
„ Ig. <b>Hauer</b> , Oberbaukommissär . . . . .	Wien	„	1
„ Ison <b>Riesenfeld</b> , Kaufmann, m. Gemahlin . . . . .	Glettwitz	„	2
„ Julius <b>Szende</b> . . . . .	Budapest	„	1
„ Fred. H. <b>Wick</b> , m. Gemahlin u. Tochter . . . . .	Joungstown	„	3
„ Julius <b>Brodzky</b> , Beamter . . . . .	Wien	Pension Bellevue	1
„ Samuel <b>Welch</b> . . . . .	England	„	1
„ William <b>Welch</b> . . . . .	„	„	1
Frau Teresina <b>Jenko</b> , Arztensgattin, m. Tochter . . . . .	Laibach	Grand Hotel	2
Herr Dr. Samuel <b>Freund</b> , Staatsbeamter, m. Gemahlin . . . . .	Wien	Villa Liburnia	2
Frau Miksa <b>Amsel</b> , Weinhändlersgattin . . . . .	Budapest	Pension Markovics	1
„ Izoné <b>Deutsch</b> , Großhändlersgattin . . . . .	Temesvar	Dr. Szöge's Sanat.	1
<b>Am 4. Jänner.</b>			
Frau Emmy Edle v. <b>Jedina</b> , Oberstleutnantswitwe, mit Tochter . . . . .	Graz	K. u. k. Mil.-Kurhaus	2
Herr Dr. Kurt <b>Holtz</b> , evang. Priester . . . . .	Pola	Pension Herkules	1
Frau Ernestine <b>Hermann</b> , Private . . . . .	Zabrzeg	Villa Nada	1
Herr Max Baron <b>Lilienau</b> , Ingenieur, m. Gemahlin . . . . .	Wien	Hotel Slatina	2
„ Ludwig <b>Spitz</b> , Gutsbesitzer, m. Gemahlin . . . . .	Brüx	„	2
„ Wilhelm <b>Eisenstädter</b> , Privatier . . . . .	Pressburg	Hotel Trotter	1
<b>Am 5. Jänner.</b>			
Herr Julius <b>Stiasny</b> , Reisender . . . . .	Wien	Hotel Stefanie	1
„ Dezsö <b>Daday</b> , Hauslehrer . . . . .	Dés	Pension Quitta	1
„ Oskar Ritter von <b>Lachnit</b> , Gutsbesitzer, mit Bela <b>Jedlicska</b> . . . . .	Brünn	„	2
„ Richard <b>Boleslawski</b> v. <b>d. Trenk</b> , k. k. Minister.-Sekretär, m. Gemahlin u. 2 Töchtern . . . . .	Wien	Pension Speranza	4
„ Heinrich <b>Engel</b> , m. Tochter . . . . .	Budapest	Dr. Szegö's Sanat.	2
Frau Johann <b>Stauber</b> , Kaufmannsgattin, m. Tochter . . . . .	Dunaföldvár	„	2
<b>Am 6. Jänner.</b>			
Herr H. <b>Treeck</b> , Kaufmann . . . . .	St. Petersburg	Hotel Stefanie	1
Frau Bertha <b>Löwi</b> , Kaufmannsgattin, m. Sohn . . . . .	Wien	Pension Breiner	2
Herr Johann <b>Springer</b> , Bauindustrieller . . . . .	Budapest	Grand Hotel	1
Frau Margit <b>Bunczel</b> , Advokatensgattin . . . . .	„	Villa Abbazia-Istria	1
Herr J. N. <b>Cesarescu</b> , Advokat, m. Gemahlin . . . . .	Bucarest	„	2
<i>Fürtrag</i> . . . . .			7446

## Amtliche Mitteilungen der Kurkommission.

### Kur-Musik.

Die Kurkapelle unter der Leitung des Musik-Direktors Herrn Fritz Hoffmann konzertiert bis auf Weiteres (mit Ausnahme von Donnerstag Nachmittag) täglich:

a) Vormittag von 11 bis 12 Uhr (an Sonn- und Feiertagen von 11 bis 12 Uhr) und Nachmittag von 3 bis 5 Uhr im Café Quarnero;

b) Zweimal wöchentlich Montag und Freitag abends Konzert im Hôtel Stephanie oder Café Quarnero ab 9 Uhr. — Diese Konzerte werden durch Plakate zeitgerecht bekannt gegeben.

### Das Lesezimmer

des Kurortes befindet sich im Hotel Quarnero und ist nur dem P. T. Kur-Publikum zugänglich.

### Am Tennisplatze

der Kurkommission, steht dem P. T. Kur-Publikum ein Lehrer für das Tennis-Spiel zur Verfügung und nimmt derselbe Abonnements zu billigsten Preisen entgegen.

Das alphabetische Namensverzeichnis der P. T. Kurgäste liegt während der Amtstunden zur Einsichtnahme in der Kanzlei der Kurkommission für alle Interessenten auf.

### Öffentliche Wartehalle.

Das P. T. Publikum wird aufmerksam gemacht, dass der Pavillon am Molo des Abbazianer Hafens eine „öffentliche Wartehalle“ ist.

### Gottesdienst

in der Abteikirche in Abbazia.

Im Winter: Die heil. Messe wird gelesen: An Sonn- und Feiertagen die erste heil. Messe um 6 Uhr, die zweite um 9 Uhr, die dritte um 10<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Uhr vormittags; an Wochentagen um 8<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Uhr vormittags; der hl. Segen wird um 2<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Uhr nachmittags erteilt.

Name und Charakter	Ständiger Wohnort	Wohnt	Personen-Zahl
		<i>Uebertrag</i>	7446
Frau Cornelia Dobrinitz, Zeitungs-Korrespondentin	Bucarest	Villa Abbazia-Istria	1
„ Marie Matheescu, Rentiere	„	„	1
„ Ignaz Erényi, Landwirt, m. Gemahlin u. Sohn	Nagy-Berki	Pension Quisisana	3
Frau Fränk Camilla, Beamtenwitwe	Orsova	„	1
Herr J. Schramm, Privatier, m. Gemahlin	„	„	2
„ Michael Czintula, Grundbesitzer	Mokrin	Pension Rudovits	1
„ Otto Goldner, Handelskammerrat	Czernowitz	Pens. Wienerheim	1
<b>Am 7. Jänner.</b>			
Herr Josef v. Kramer, Bankier	Budapest	Hotel Stefanie	1
„ Ödön Farkas, Oekonom	Tápio-Sáp	Pension Bellevue	1
„ Dr. S. Vogel, Rechtsanwalt	Wien	„	1
„ Johann Hoffmann, Hauptmann	Budapest	Hotel Bristol	1
„ Arthur Ketcham, m. Tochter	Wien	„	2
„ Constantin Mironesco, Oberbaudirektor	Bucarest	„	1
„ Josef Gerich, Privatbeamter	Ujvidek	Pension Gruber	1
„ Wilhelm Lehrer, Ingenieurskandidat	„	„	1
„ Rudolf Arthur Schabenski, m. Gemahlin	Wien	Pension Lackner	2
Frau Anna Damjanović, Private, m. Tochter	Irig	Pension Lederer	2
Herr Béla Kovács	Budapest	„	1
„ Dr. Julius Kovács, kön. Rat	„	„	1
„ Simon Landau, Kaufmann, m. Sohn	Grodno	„	2
„ Nagy Gergely, Staatsbeamter	Budapest	„	1
„ Alois Schamp, Privatier	Saldenhofen	„	1
„ O. M. Burak, Bankier	Suwalki	Pension Markovics	1
„ Sigmund Müller, Kaufmann, m. Gemahlin	Ada	„	2
„ Miecslaus Hlovaty, k. k. Lehrer, m. Gemahlin	Sambor	Hotel Mold	2
Frau Aranka Borowitz, Kaufmannsgattin	Dunaföldvár	Dr. Ornsteins Erholungsheim	1
„ Adele v. Isépy Lord, Rittmeistersgattin	Budapest	Villa Dr. Stein	1
Herr Mendel Iglitzky, Gymnasialdirektor, m. Gemahlin	Odessa	Pesion Wienerheim	2
„ Maximilian Ritter v. Fuger, k. k. Statth.-Rat d. R.	Linz	K. k. St.-B.-Curhaus	1
Frau Isabella v. Leddihn, k. k. Sektionschefswitwe, mit Sohn	Baden	„	2
Herr Zoltán Kemény, Kaufmann	Budapest	Pension Breiner	1
<b>Am 8. Jänner.</b>			
Herr Ödön Brammer, Kommerzialrat	Budapest	Hotel Quarnero	1
„ Max v. Rottauscher, k. u. k. Linienschiffskapitän i. P., m. Gemahlin	Wien	K. u. k. Mil.-Kurhaus	2
„ Tom. Dimitriadi, Landwirt, m. Gemahlin	Braila	Pension Augusta	2
Frau Berta Honer, Professorin	Budapest	Pension Bellevue	1
Herr Dr. Stefan v. Lakits, Arzt, m. Gemahlin u. Sohn	Nyitra	„	3
„ Alexander Salzer, Kaufmann, m. Bertha Salzer	Wien	Pension Breiner	2
„ Adolf Stern, Privatier, m. Frau u. Tochter	Petrozsény	„	3
„ György Kotolár, Oberleutnant i. P.	Stuhlweißenb.	Hotel Bristol	1
Frau Margit Babocsay, Advokatensgattin, m. Tochter	Eger	Pension Herkules	2
Herr Dezső Ursits, Apotheker, m. Gemahlin	Budapest	„	2
„ Hermann Reiner, Privatier	Paszto	Pension Markovits	1
„ Dr. Israel Bendersky, Arzt	Kiew	Neues Kurhaus	1
„ Moritz Blum, Privatier, m. Gemahlin u. Tochter	Domony	Pension Quisisana	3
„ Paul Ungar, Kunsthändler	Wien	Hotel Slatina	1
Frau Victor Léon	„	Pension Speranza	1
„ Berta Beimel, Kaufmannsgattin	Budapest	Dr. Szegő's Sanat.	1
Herr Aladár Sidlauer, Großpächter	Ungarn	„	1
„ Graf Adam Vay, Gutsbesitzer, m. Gem., 3 Söhnen, Erzieher u. 6 Pers. Dienerschaft	Vaja	Villa Stellamaris	12
<b>Am 9. Jänner.</b>			
Herr Dr. Em. Ság, Reichstagsabgeordneter	Budapest	Hotel Stefanie	1
„ Josef Walla, m. Gemahlin u. 2 Töchtern	„	„	4
„ Dr. Eduard Vetzák, Rechtsanwalt u. Redakteur	Nagykároly	Pension Bellevue	1
„ Ignác Klein	Budapest	Grand Hotel	1
„ Hans Seipert, Reisender	Wien	„	1
„ Franz Ventura, Maler	„	„	1
„ Andra Agolič, Chef d. Telegraph. im Ministerium	Belgrad	Villa Danica	1
„ Dr. Georg Neschitsch, Arzt	„	„	1
„ Max Bürger, Hausbesitzer, m. Gemahlin	Wien	Pension Hausner	2
„ M. Duschenes, Hausbesitzer, m. Tochter Sofie Zuckermann	Marienbad	„	2
„ Jaromir v. Bunyevacz, k. u. k. Oberst d. R.	Zagreb	Villa Nada	1
„ Hermann Frank, k. k. Zollbeamter, m. Gemahlin	Wien	„	2
		<i>Fürtrag</i>	7546

## Prospekt von Abbazia.

Ein Prospekt von Abbazia, ein elegant ausgestattetes Buch im Umfange von 204 Seiten mit 60 Illustrationen, einem dreifarbigem Plane von Abbazia und einem mehrfarbigem Umschlage von Künstlerhand ist gratis zu erhalten von der Kurkommission in Abbazia oder in der Administration unseres Blattes.

Die P. T. Damen werden hiermit höflichst ersucht, der gesundheitsschädlichen Staubentwicklung wegen auf der Promenade keine Schleppkleider zu tragen.

## Kur- und Bade-Ärzte.

**Dr. Julius Glax**, k. k. Regierungsrat, Professor für innere Medizin, wohnt Dependance I. Ordination von 12 bis 1 Uhr. (Sonn- und Feiertage ausgenommen) Telephon Nr. 89.

**Dr. Albert Szemere**, wohnt Villa Szemere (von Hafen vis-à-vis). Ordination von 11 bis 12 und von 3 bis 4 Uhr. — Im Sommer in Karlsbad.

**Dr. Martin Szigeti**, ordiniert von 11—12 und 3—4 Uhr in der Villa Rudovits. Im Sommer in Gleichenberg. Telephon Nr. 23.

**Dr. Franz Tripold**, kaiserlicher Rat, wohnt Dependance I. Ordination von 3 bis 4 Uhr. Telephon Nr. 18.

**Dr. Nikolaus Fabianić**, Gemeindefarzt. Wohnt Volosca Nr. 54. Ordin. von 8—10 und von 2 bis 3 Uhr. Telephon Volosca Nr. 6.

**Dr. Isor Stein**, Spezialarzt für Massage, Heilgymnastik, Orthopaedie, Photo-(Röntgen-) und Thermo-therapie. Abbazianer Zander-Institut. — Wohnt Villa Dr. Stein. Ordination vor- und nachmittags. Telephon Nr. 92. — Im Sommer in Ischl.

**Dr. Koloman Szegő**, wohnt »Sanatorium Szegő« (Nordstrand). Ordination von 11 bis 12 und von 6 bis 7 Uhr. Telephon Nr. 27.

**Dr. Géza Fodor**, Dozent für innere Medizin, wohnt Villa Dr. Fodor. Ordination von 11 bis 12 Uhr. Telephon Nr. 115.

**Dr. Julius Cohn**, wohnt Villa Flora. Ordination von 11 bis 12 und von 3 bis 4 Uhr in Villa Dr. Cohn. Telephon Nr. 73.

**Dr. Julius Mahler**, wohnt »Sanatorium Mahler« (Nordstrand). Ordination v. 10—12 u. 3—4 Uhr. Telephon Nr. 25. — Im Sommer in Buziás.

**Dr. Julius Winkler**, Zahnarzt, wohnt Gärtnerhaus (Reichsstrasse). Ordination von 9 bis 5 Uhr an Sonn- und Feiertagen von 9 bis 12 Uhr. Telephon Nr. 91.

**Dr. Eduard Graeffe**, k. k. Bezirksarzt, wohnt Villa Graeffe. Ordination von 8 bis 9<sup>1/2</sup> und von 3 bis 4 Uhr. Telephon Nr. 116.

**Dr. Leopold Löw**, Spezialarzt für Hautkrankheiten und Harnleiden, Bazar Mandria (Postgebäude). Ordination von 11 bis 12 und von 3 bis 4 Uhr. Telephon Nr. 43.

**Dr. Albert Nussbaum**, Ordination von 10 bis 12 und von 2 bis 5 Uhr. Reichsstrasse, Erzherzog Ludwig Victor-Bad. Telephon Nr. 56. (Spricht polnisch).

**Dr. S. Ebel**, Ord. »Villa Petra« nächst Palace Hotel-Bellevue von 11—12 und 3—4 Uhr.

**Dr. Sigmund Ornstein**, wohnt im »Erholungsheim« (Reichsstrasse 57, Villa Stiglich). Ordination von 11 bis 12 und von 3 bis 4 Uhr. Telephon Nr. 36. Im Sommer in Velden.

**Dr. Josef Landr**, wohnt Villa Dr. Landr. Ordination von 11 bis 12 und von 3 bis 4 Uhr. Telephon Nr. 82.

**Dr. J. Kurz**, wohnt Villa Gruber. Ordination von 11 bis 12 und von 3 bis 4 Uhr. Telephon Nr. 71.

**Dr. Xawery Gorski**, ordiniert in der Villa Ježica von 11—12 und von 3—4 Uhr.

**Dr. Josef Knöpfelmacher**, Zahnarzt, wohnt Bazar Mandria (Postgebäude). Ordination von 9 bis 5 Uhr, an Sonn- und Feiertagen von 9 bis 12 Uhr.

**Dr. Siegfried Altmann**, Villa Nina. Ordination v. 11—12 vorm. u. 3—4 nachm. — Im Sommer in Bad Gastein.

**Dr. Robert Mayer**. — Im Sommer in Reichenau a/Südbahn.

**Dr. Franz Schalk**, wohnt »Neues Kurhaus« (Sanatorium Dr. Schalk), Nordstrand. Ordination von 11 bis 12 und von 3 bis 4 Uhr. Telephon Nr. 118.

**Dr. Franz Wiesner**. — Im Sommer in Karlsbrunn.

**Dr. Alexander Craiunescu**, wohnt Villa Herkules. Ordination von 9 bis 11 und von 3 bis 4 Uhr. — Im Sommer in Herkulesbad (Mehadia).

**Dr. Rudolf Sugár**. — Im Sommer in Buziás.

**Dr. Josef Glück**, wohnt Villa Dalibor, vis-à-vis. von Grand Hotel. Ordination von 3 bis 4 Uhr.

Name und Charakter	Ständiger Wohnort	Wohnt	Personen-Zahl
Herr Friedrich Freiherr Excell. <b>Weigl</b> von Löwenwarth, k. u. k. Feldmarschalleutnant, m. Gemahlin . . .	Wien	Villa Persich	2
„ Baron Carl <b>Puthon</b> , Gutsbesitzer, m. Gemahlin, Tochter u. Kammerjungfer . . . . .	Schloß-Sallach bei Cilli	Pension Quitta	4
Frau Vilma v. <b>Klastersky</b> , Majorsgattin, m. Tochter . . . . .	Wien	Villa Stella	2
„ Ernestine <b>Mayr</b> , Oberinspektorswitwe, m. Tochter . . . . .	Mödling	Pens. Wienerheim	2
„ Johanna <b>Scherzer</b> , Schwester . . . . .	Treffen	„	1
Herr Diamandi <b>Steriu</b> , Oekonom . . . . .	Kronstadt	„	1
		Summe . . .	7558

Der Gesamtstand vom 1. September 1906 bis inclusive 9. Jänner 1907 beträgt 7558 Personen. — Vom 3. Jänner 1907 bis inclusive 9. Jänner 1907 zugewachsen 159 Personen. — Anwesendes Kurpublikum am 9. Jänner 1907 = 920 Personen.

**CHOCOLAT · CACAO ·**  
  
**Elephant**  
**FIUME**

In jedem feineren Detailgeschäfte zu haben.  
 Fabrik in nächster Nähe, daher immer frisch!  
 Spezialitäten zum Rohessen:  
 „CHOCOLAT DUCHESSE“  
 „CHOCOLAT FUTURO“.

Die feinem Spezialitäten „Supérieur“, „Theater“ und „Chocolat superfin“ in Kistchen à 1 kg., 1/2 kg. und in Kartons à 1/4 kg., stets frisch vorrätig bei P. Tomašić, Abbazia.

**Dr. Peter Goering**, wohnt »Villa Victor«, Ordination von 11—12 und 3—4 Uhr. — (Spricht polnisch und russisch.)  
**Dr. Casimir Groman**, wohnt Villa Abbazia, ordiniert von 11—12 Uhr und von 3—4 Uhr, Telefon Nr. 113. (Spricht polnisch.)

**Apotheke Sternbach** befindet sich im Postgebäude. G 19

**Drogerie FR. J. KROMIRSKI**, Mg. Ph. Material- u. Farbwarenhandlung, photographische Artikel, Schwämme, Zahnbürsten, Parfüms, Seifen, Franzbranntwein (Brazay u. Moll), beste Tee- u. Rumsorten, Hygienische Gummiartikel. **ABBAZIA**, vis-à-vis der Markthalle.

**Medicin. - chem. - mikroskop. Laboratorium** (Harnanalysen - Blutuntersuchungen etc.) Med. Dr. Leopold Löw, Mandria (Postgeb.) G 19

**Marie Hochensinner**, diplomierte Geburtshelferin. Spricht deutsch, kroatisch u. italienisch. — Auskunft: Apotheke in Abbazia und Volosca. — Wohnung: Volosca, Reichsstrasse Nr. 62. Telefon Nr. 3. G 19

**Neues Kurhaus**  
 (Sanatorium Dr. Schalk)  
 mit allen modernen Hilfsmitteln der physikalisch-diätetischen Therapie ausgerüstete Heilanstalt. —  
**Das Ganze Jahr geöffnet.**  
 Hydrotherapeutische, orthopädische, diätetische Behandlung. Freiluft-Behandlung, Mast- u. Entziehungskuren. Heilgymnastik, Vibrationsmassage, elektrische Voll- u. Lichtbäder, Sonnen- u. Luftbäder.  
 Die Kurmittel stehen auch externen Kranken zur Verfügung —  
 60 mit modernstem Komfort ausgestattete See- u. Südzimmer u. Appartements. Zentralheizung, Hochquellenleitung, elekt. Beleuchtung, Lift. —  
 Man verlange Prospekte durch d. Verwaltung.

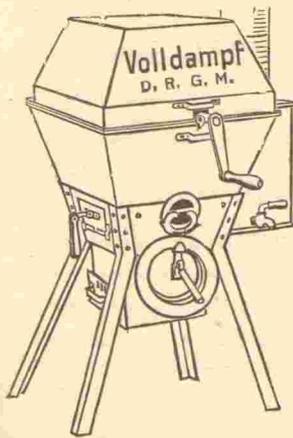
**Putze nur mit**  
  
**Globus**  
**Putzextract**  
 Bestes Putzmittel der Welt.

**Liebig's**  
**Fleisch-Extract**  
 Altbewährtes Hilfsmittel für die Küche.

Grösste Gold-, Silber-, Juwelen-, Uhren- und Antiquitäten-Handlung  
**Moretti-Spezialitäten-Fabrik**  
**J. Engelsrath**  
 FIUME, Piazza Adamich.  
 ABBAZIA, gegenüber der Markthalle.  
 Reichste Auswahl. Souvenirs d' Abbazia. Billigste Preise.

**Dr. Otto**  
 diplomiert von der Pariser medizinischen Fakultät für Haut-, Haar-, Harn- und Geschlechtskrankheiten, ordiniert täglich von 11 bis 12 1/2. — Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag von 4 bis 6 Uhr.  
 FIUME, Via del Molo 1, II. St.

Flüssige  
**Somatose**  
 Hervorragendstes appetitanregendes und nervenstärkendes **Kräftigungsmittel.**  
 Erhältlich in Apotheken und Droguerien.



**Was kostet Sie jährlich die Wäschereinigung ?**

Wenn Sie jeden Monat einmal waschen, dazu die Waschfrau jedesmal drei Tage lang brauchen und noch nach dem alten System arbeiten, die Wäsche auf der Rumpel zu waschen, so kostet das jährlich rund 230 Kronen. Verwenden Sie zu demselben Wäschequantum **Johns**

**„Voll dampf“-Waschmaschine**

so schützen Sie zu allernächst die Wäsche vor vorzeitigem Zerreißen, dann bewältigen Sie dieselbe Wäschemenge an einem Tage und die Kosten dafür belaufen sich schliesslich nur auf rund 90 Kronen, Also: Schonung der Wäsche, Abkürzung des unangenehmen Waschtages um 2/3, der bisher erforderlichen Zeit und positive Geldersparnis.

Jeden Freitag zwischen 3 und 6 Uhr findet in unserem Musterzimmer praktisches Waschen auf der Maschine statt; wir bitten höflichst, ihm beizuwohnen. — Kein Kaufzwang.

**J. A. John, A.-G.**

Wien, IV. Frankenberggasse 4. 1 | 15

**Elite-Ball.** Der Militär-Veteranenverein Abbazia-Volosca veranstaltet am 26. Jänner im Kaffee „Quarnero“ einen Eliteball, zu welchem schon jetzt die Einladung ergeht.

**Der Ball** der freiwilligen Feuerwehr und Rettungsgesellschaft des Kurortes Abbazia findet am 2. Februar statt.

**Italienischer Theaterabend.** Die Sektion Abbazia-Volosca des Triestiner Ciclistenklubs veranstaltet am 13. Jänner im Saale des Grand Hotel einen geselligen Abend mit Theater und Tanz. Zur Aufführung gelangen: Il Segreto. Komödie in 1 Akt von S. Lopez. Carcere Preventivo. Brillante Komödie in 2 Akten von L. Marenco. Dirigent: Herr L. Perini. Darsteller: die Damen M. Grattoni, E. Grattoni, M. Sardoch, Annita M., die Herren L. Perini, C. Boghessich, L. Caissutti, S. Brandimarte. — Anfang 8 Uhr abends.

**Theater-Repertoire.** Sonntag, den 13. Jänner: Der Hüttenbesitzer; Dienstag, den 15.: Der Mann mit 100 Köpfen (L'homme à cent têtes); Mittwoch, den 16.: Die von Hochsattel; Donnerstag, den 17.: Seine Kammerjungfer (Nelly Pozier); Samstag, den 19.: Parisiana-Abend. Der Hauptmann v. Köpenick. Sie gestatten Natzl (L'aveugle) zum ersten Male. Sonntag, den 20.: Ledige Leute (zum ersten Male).

**Vom Kurtheater.** Nachdem die hohen Feiertage zumeist der seriösen Muse geweiht waren, brachte die laufende Woche drei der heitersten Schwänke auf den Plan. Zwei Sensations-Novitäten „Der Rabenvater“ und „Die Welt ohne Männer“ und die allbeliebte „Madame Bonivard“. Die Darstellung war — wie bisher in allen Stücken — abgerundet, vielen Fleiss der mitwirkenden Künstler sowie der Regie bekundend. Wenn wir den Leistungen der Einzelnen heute nicht folgen können, sondern ihnen ein Gesamtlob spenden, mag dies der Raummangel entschuldigen. Nur der beiden Träger der Titelrollen von „Madame Bonivard“ Frau Maschek sowie des „Rabenvater“ Herrn Sodek sei besonders gedacht, da sie in ihren grossen, schwierigen Aufgaben den Löwenanteil des Erfolges einheimsten und wahre Lachstürme hervorriefen. Unerklärlich bleibt uns nach diesen Tatsachen der schwache Theaterbesuch!

Nun das Personal in wiederholten Fällen seine Leistungsfähigkeit bewiesen (denn es gehört wahrlich viel Begabung und Können dazu, auf unserer primitiven Bühne Illusionen zu wecken), nun sich das p. t. Publikum überzeugt, dass uns Direktor Stöhr die besten Novitäten der ersten Bühnen Wiens und Berlins bringt, nun sollte sich die Teilnahme denn doch schon steigern! Im eigenen Interesse: Der Besuch des Theaters involviert einen vergnügten Abend. Aus Erkenntlichkeit für die Direktion: Die Vorführung der Novitäten erfordert grosse pecuniäre Opfer; nicht minder die Erhaltung eines Körpers von über 20 Personen. 7—y.

**Silvester-Feier im Wiener Hofbräu.** Unter den frischen, fröhlichen Klängen unserer bewaffneten Macht — Infanterie-Regiment Nr. 79 benannt — nahm weiland „1906“ von uns Abschied, um ihrer Nachfolgerin Platz zu machen. Möge diese, wenn sie auch den Stempel der ominösen „7“ trägt, beweisen, dass jedes Vorurteil Chimäre ist, dass auch „die 7“ glückbringend zu sein vermag. Das in grosser Zahl erschienene Publikum schien dieser Ansicht zu huldigen, denn es bereitete dem Ankömmling jubelnden Empfang. Zur Geisterstunde

begannen die Prositrufe, Toastsprüche, Glückwünsche „und als die Hähne krächten“ fanden sie ihren Abschluss, dabei wurde Terpsichoren unermüdlich gehuldigt und eine Schaar Auserwählter Fortuna's in deren Gabentempel huldvoll beschenkt, „Wem der grosse Wurf gelungen“ konnte sich ihrer kullinarischen Gaben erfreuen; die minder Bevorzugten suchten und fanden Ersatz bei Herrn Klein, der wie immer für vorzügliche Küche und Getränke gesorgt hatte. Von der Damenwelt wurden die Vorboten des Prinzen Karneval — Faschingskrapfen benamset — freundlich willkommen geheissen.

**Freiwillige Feuerwehr und Rettungsgesellschaft.** Wie alljährlich, so hielt auch heuer am 5. Jänner, anlässlich der Jahreswende, die „Freiwillige Feuerwehr und Rettungsgesellschaft des Kurortes Abbazia“ eine gemütliche Unterhaltung ab, welche in den Restaurations-Lokalitäten „Auge Gottes“ stattfand.

Der Kommandant, Herr Johann Fenzl, gab in einer sehr guten und sinnreichen Ansprache auch einen Rückblick auf das abgelaufene Jahr, aus welchem unter anderen hervorging, dass der Verein 6 Ehrenmitglieder, 4 aktive (ausgerüstete) Mitglieder und 348 beitragende und unterstützende Mitglieder besitzt. Der Schluss dieser durch oftmalige Anerkennungsrufe unterbrochenen Rede klang in den aufrichtigen Wunsch aus, dass das neue, nun begonnene Jahr, unserer Wehr eine bedeutende Ausgestaltung unserer Requisiten und endlich das so lange ersehnte und dringend nötige Depot bringen möge, um den erhöhten Ansprüchen des rastlos vorwärtsschreitenden Kurortes mit seinen von Jahr zu Jahr grösser werdenden Bauten, im Falle einer Gefahr, den ausgiebigsten und nötigen Schutz bieten zu können.

Eine ergreifende Ueberraschung dieser im engsten Kreise des Vereines gehaltenen Veranstaltung, bot der Wirt Herr Wilhelm Rühm. Der Saal wird plötzlich finster und im Scheine roten, bengalischen Feuers erscheint in festlichem Gewande, weiss gekleidet, des Wirtes Töchterlein und spricht ein von Herrn Rühm selbst verfasstes Gedicht, welches beifällig aufgenommen wurde.

„Grüss Gott! Ihr wackere Männerschaar  
Zur heutigen Jahreswende,  
Die Ihr für Volkes Not und Weh',  
Oft opfert Herz und Hände.  
Schon zwanzig Jahre blickt zurück  
Mit Stolz auf Eure Taten,  
Sie vertragen volles Sonnenlicht  
Brauchen nicht zu steh'n im Schatten.  
Doch halt! wir rufen zu Jung und Alt  
In allen drei Landessprachen,  
Was mühevoll geschaffen wurd',  
Das darf man nicht zerraffen!  
D'rum blicken wir mit Stolz empor  
Zu Eu'rem Rettungswesen,  
Auch wird in der bedrängten Stund'  
Auf Euch kein Mensch vergessen.  
D'rum ru' ich in kindlichem Sinn  
Euch zu mit frohem Mute,  
„Grüss Gott“ Euch wackere Feuerwehr  
Ihr wirktet Allen zugute.“

Aus Dalmatien, ein modernes Reiseziel, bringen wir heute zwei Bilder, einige andere und die Beschreibung folgen Raummangels halber in nächster Nummer.

**Wetterbericht.** Dem vorherrschenden Wetter, den warmen Sonnenstrahlen nach, ist es bei uns bereits Frühling geworden. Die Weihnachtsnacht war wohl eine Schneenacht, den nächsten Morgen erschien aber Frau Sonne am Firmamente, sie machte mit der dünnen Schneeschichte einen kurzen Prozess, im Nu war sie verschwunden und seit dieser Zeit begrüssen uns nur aus der Ferne die beschneiten Bergespitzen. Seit den Weihnachtsfeiertagen herrscht nun ununterbrochen schönes Wetter, tagsüber Sonnenschein bei 8 bis 10° C. im tiefsten Nordschatten und an 20° mittags in der Sonne. Der Winterrock wurde bereits in den zeitlichen Ruhestand versetzt (er kann aber, wenn Ende Jänner oder anfangs Februar das sogenannte Aprilwetter bei uns eintritt, wieder hervorgeholt werden) und am 10. Jänner spielte bereits das erstmal die Kurmusik im Freien, im Kurparke, vor einem zahlreichen, promenierenden Kurpublikum. Die ganze Kurwelt sonnt sich mittagsüber

**Einige Pensionen** und Villen in Abbazia und ausserhalb sind sehr günstig zu verkaufen oder zu verpachten. — Anfragen nur schriftlich unter „Reell“ an die Administration des Blattes.

**Diplomierte Engländerin** erteilt Unterricht in Englisch, spricht auch Französisch. Adresse: Kurkommission.

**K. k. Gerichtsadjunkt i. P.** 42 Jahre alt, sprachkundig, sucht Stellung als Vertrauensmann, Verwalter, Beamter etc. — Zuschriften unter „Sprachkundig“ an die Verwaltung.

**Bühnenausbildung** übernimmt ein ehem. Mitglied der Meininger Hofbühne (Bei Beendigung des Studiums sofortige Engagement - Vermittlung). Privatstunden in u. ausser dem Hause. Näheres: **Abbazia, Reichsstrasse 26**, I. Stock bei **Mathilde Seeburg**.

**Möblierte Zimmer** mit Klavierbenützung zu vermieten, im Zentrum von ABBAZIA 26, I. Stock bei Seeburg.

**Dipl. Norddeutsche** mit französischen vorzüglichen Zeugnissen sucht bei bescheidenen Ansprüchen Stellung als Erzieherin oder Stunden. — Adresse in der Redaktion oder Kurkommission

## Bureau-Fräulein

mit schöner, flotter Handschrift, deutsch-ungarische Korrespondentin, in Buchhaltung, Stenographie, Maschinenschreiben und sonstigen Bureau-Arbeiten bewandert, kautionsfähig, sucht Posten. Anträge unter „An die Riviera“ an die Adm. d. Blattes.

## Hübsches solides Fräulein

jung, intelligent, grosse elegante Erscheinung, sucht Stellung als Kassierin, Empfangsdame, Beschliesserin etc. — Anfragen erbeten unter Vertrauensperson postlagernd Neunkirchen, Südbahn.



## Franz J. Schmid

Buch-, Kunst-, Musikalien- u. Papier-Handlung  
Leihbibliothek  
Grosse Musikalien-Leih-Anstalt  
in ABBAZIA (Bazar Mandria).



## Warnung!

Um endlich einem gemeinen Treiben ein Ende zu machen, sehe ich mich veranlasst, alle jene Personen, welche gewisse Herren zu Spionagediensten gegen mein Geschäft benützen, mit allen mir zu Gebote stehenden Rechtsmitteln verfolgen zu lassen.

J. F. KROMIRSKI, Engel-Drogerie

Abbazia, vis-à-vis der Markthalle.

**Hotel-Pension Gisela Pasternak,**  
mit Dependanz Villa Geres  
Abbazia.

Haus I. Ranges — Nach neuestem Stil, komfortabel eingerichtet. — Schattiger Garten, Elekt. Beleuchtung. — Hochquellen-Wasserleitung. — Süss- und Seebäder im Hause.

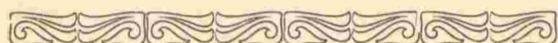
Fremdenzimmer mit Balkons u. Seeaussicht.  
Telephon Nr. 11.



auf den herrlichen Strandwegen und genießt die stärkende Meerluft in vollen Zügen. Wetterberichte bringen wir von nun an von Berg und Tal und beginnen heute mit dem achtägigen Berichte vom Monte Maggiore, aus einer Seehöhe von 963 m. Dort gab es an Reaumurgarden:

	7h früh	2h nachm.	9h abds.	
4. Jänner	+ 3	+ 5	+ 2	sonnig
5. "	- 2	- 3	- 4	"
6. "	- 3	+ 9	- 2	"
7. "	+ 4	+ 15	- 1	"
8. "	- 2	+ 4	- 2	"
9. "	- 2	+ 6	- 2	"
10. "	- 1	+ 15	- 0	"

Der Schnee trägt bis zum Gipfel. Gute Rodlerbahn. Die Strasse ist für Fussgeher und Fuhrwerke passierbar. Voraussichtlich hält das bestehende Wetter noch längere Zeit an.



### Korrespondenz der Redaktion.

Herr A. N. Die Agitation der Herren G. und B. ist uns wohl bekannt, sie ist kleinlich, so recht charakteristisch für den Kurort und wird den angestrebten Zweck nicht erreichen. Die Notiz bezüglich Fiume abzudrucken, war unsere Pflicht. Wenn der Magistrat in Fiume diese Kundmachung erlässt, so muss sie auch den Bewohnern von Abbazia zur Kenntnis gebracht werden, die ja zum grossen Teile ihre Einkäufe dort besorgen. Eine Pflichtvergessenheit wäre es gewesen, diesen Abdruck zu unterlassen, jede andere Zeitung andernorts würde genau so wie wir gehandelt haben und die Bevölkerung wäre für diese Mitteilung nur dankbar gewesen. Nur sonderbar ist es, wenn man diese Notiz erst nach 10 Tagen zu einer wilden Agitation benützt; zu dieser Agitation war aber nicht der Fiume-Typhus, sondern der politische Pferdefuss die Veranlassung, sie geht nur von einem Haus, von einer Person aus, im Gefolge sind nur einige Schleppträger, die im Abhängigkeitsverhältnisse stehen. Wir betrachten unsere Zeitung für die Monate November und Dezember als ein Lokalblatt, das sich mit der Verbesserung der Ortsverhältnisse befasst, da ja an der ganzen Küste in diesen Monaten sehr wenig Fremdenverkehr ist, in den anderen Monaten arbeiten wir wieder zur Hebung des Fremdenverkehrs und in beiden Fällen erfüllen wir vollkommen unsere Aufgabe zum Besten des Kurortes. Unsere Zeitung fusst auf einer vollen gesunden Grundlage, hat so viele Leser und Freunde; wie keine andere zuvor, der Bestand ist vollkommen gesichert und keine wie immer geartete Agitation wird dieselbe aus der Welt schaffen. Jeden Satz unserer Zeitung vertreten wir mit ruhigem Gewissen, der Kurort steht uns obenan, Personen sind uns Nebensache, wir nennen auch niemals einen Namen. Sachlicher kann niemand arbeiten und wir werden auch für die Folge unserem Prinzip treu bleiben und ruhig weiter fortarbeiten.

Herr K-r. Nr. 18 unserer Zeitung ist wieder ganz ausverkauft und können auch nicht mit einem Exemplar dienen.

### Eingesendet.

Herr Redakteur!

Man muss wirklich sagen, dass Ihr Blatt sehr gut redigiert wird, recht Gutes bringt und für die Zukunft zu den allerschönsten Aussichten berechtigt ist. Ist's ja doch schon ein grosser Fortschritt, dass endlich gedruckte Nachrichten über das „Wie und Wann“ unseres wirklich so entzückend schönen Kurortes erscheinen. Das Eingesendet vom 5. Jänner mit der Kohn Mariska und ihrem Paprikaspeck ist ja in Manchem so recht zutreffend. Es gäbe da diverse Pendants, welche man da und dort hört und wollte man sie erzählen, würden sie wahre Lachkrämpfe hervorrufen. Ist da-

bei auch Manches übertrieben — einige Körnchen Wahrheit finden sich darunter. Im Übrigen, solche Existenzen findet man in jedem Kurort! Der Schreiber des „Eingesendet“ hat ja vollkommen recht, wenn er durch seinen Artikel die Pensionsbesitzer bestimmen will, einheitliche Preise zu stellen, nicht zu hoch aber auch nicht zu schleudern. Manche Pensionseingänge sind mit Plakate behangen, welche die lächerlichsten Preise ankündigen, die geradezu für alle Vermietende erniedrigend wirken. Gewiss müsste auf die Hauswucherer ein Druck geübt werden, damit ihr System mit dem fabelhaften Pacht abgeschwächt würde und dies könnte nur dann geschehen, wenn für längere Zeit keine Konzessionen erteilt würden und man dadurch „Provinzler“ (wie sich Austriacus im letzten Eingesendet ausdrückt) keine neuen Pensionen in der „Weltstadt Abbazia“ errichten lässt. Vorläufig wären für einige Jahre genügend Wolkenkratzer und kleinere Etablissements nach Jedermann's Geschmacke zur Wahl vorhanden. Man lasse also nur flott darauf los bauen und wenn Niemand mehr eine Konzession erhält, wird nichts gepachtet und der Mietziens fällt. Hotel und Pension sollen gar nicht in einen Topf geworfen werden. Ein Hotel muss jedenfalls von einer fachmännischen Kraft geleitet werden und der Besitzer muss das Wirtsgeschäft aus dem „F“ verstehen. Dort steigen meistens Passanten oder Aristokraten ab, welche gesonderte Appartements mieten, mit Niemanden in Berührung kommen wollen, weil sie sich „upper ten“ fühlen, oder Parvenues, die sich wieder nicht genug in der Foule zeigen können, um an der dichtbesetzten table d'hôte mit ihrem Schmuck und Toiletten zu brillieren.

Eine Pension, wie es deren en masse in Deutschland, in der Schweiz gibt, kann ganz gut von einer Dame allein geleitet werden. Es sind dies durchaus keine herabgekommenen Existenzen, die einst bessere Tage kannten, sondern Damen vom Stande, welche ihre weiblichen und geistigen Talente auf dieses Gebiet herüberpflanzen und da ganz Erspriessliches leisten, ohne etwas vom Wirtsgeschäfte verstehen zu müssen, sondern nur von dem Gedanken geleitet, von der Idee befangen sein müssen, dass diese Gäste, welche aus derselben Gesellschaftsklasse, aus dem distinguirten Mittelstande sich zusammensetzen, ihre Familienmitglieder sind. Von einer Pensionsbesitzerin wird bedeutend mehr als von einem Hotelbesitzer beansprucht. Esterer muss für der Neuzeit entsprechende Räumlichkeiten, gute Küche und Keller sorgen, während Letztere nebst dem noch verschiedene gesellige Talente besitzen, einige Sprachen beherrschen, Verständnis für Kranke und Leidende haben, kurz, es ihren Gästen auf das Aeusserste, oft mit Verleugnung des eigenen „Ich's“ behaglich machen suchen muss. Es wäre zu wünschen, dass es in unserem klippenumbrandeten Abbazia mehrere solcher Pensionsbesitzer gibt, welche sich näher treten wollen und auf dieser Grundlage zusammenwirken. Die allgemeine Achtung würde sich steigern und das „Ueber- sowie Unterbieten“ von Preisen würde in die goldene Mittelstrasse gelenkt werden. *Austria.*

### ABBAZIA

Am Wege rechts zu den Franz Josef-Anlagen  
zu verkaufen „Villa Victi“  
mit 112<sup>qm</sup> grossem Salon im Garten  
möbliert bar 50.000 Kronen.

## General-Vertreter

für Abbazia und Umgebung gesucht von

## Wiener Gross-Brauerei

für ihr Spezial-Bier (Doppel-Malz-Bier mit bayrischem Charakter in Flaschen oder Fass), welches schon an vielen Orten des In- und Auslandes bestens eingeführt ist. Nur solvente und gut eingeführte Herren, welche schon ein Bier-Depot besitzen, eventuell Gastwirte im Besitze von Eisgruben, werden berücksichtigt. Offerte unter „Erstklassig 1907“ an die Annoncen-Expedition M. Dukas Nachf., Wien, I., Wollzeile 9.



Erste kroat. Bettfedern- u. Bettwaren-Handlung  
**Bernhard Kauders, Agram**  
empfiehlt sein grosses Lager in  
Bettfedern, Daun, alle Sorten Bett- u. Tischwäsche  
Schaffwolle, Kameelhaar, u. speziell Flaumen-  
Bettdecken. — Hotels, Pensionen u. Spitäler zu den  
billigsten Preisen.

## Preblauer Sauerbrunn

reich an Natron u. Kohlensäure,  
arm an Chloriden und schwefelsauren Salzen.

### Regelt die Verdauung!

Bei Blasen-, Nierenleiden und Stoffwechsel-  
Störungen ein verlässlich wirksames,  
äusserst angenehmes diätetisches Getränk.  
Vorrätig in den Apotheken u. Restaurants.

Depôt in Abbazia bei **F. Heim, Villa Heim,**  
Fiume, Hotel Deák.

## Aerztliches Institut für Hautpflege (Kosmetik)

Behandlung aller Krankheiten und Schönheitsfehler der Gesichtshaut, Konservierung des normalen Teint. — **Enthaarung.** — **Elektrische Behandlung.** — **Vibrationsmassage.** (Gesichtsdampfbäder). — **Kosmetische Operationen.**

Ordination: 11—12 Uhr vormittags  
und 3—4 Uhr nachmittags.

Dr. Leopold Löw,  
ABBAZIA, Bazar Mandria, (Postgebäude).



### Kurort Lussinpiccolo

Kurarzt Dr. Leonhard v. Celio-Cega, ord. 10-12 u. 3-5.

**Schöne Zimmer**, Süden, direkt am Meer, vorzügliche Betten, die Hausfrau spricht deutsch, ungarisch, italienisch, französisch. Normale Preise. Haus „PANONIA“, Lussinpiccolo, Nr. 99.

Garant. Erfolg! Garant. Erfolg!  
Neueste u. erfolgreichste Errungenschaft d. Gegenwart

(Ges. gesch.) **„Heveax“** (Ges. gesch.)  
wasserdichte Lederschmiere



einziges Mittel der Gegenwart mit dem man im Stande ist, jedes Leder garantiert wasserdicht zu erhalten.

Unentbehrlich für Jäger, Förster, Tourist., Militärs, sowie jeden, den Dienst oder Vergnügen im Sommer im sumpfigen und nassen Terrain, im Winter in Schnee in's Freie führen.

Preis 1 Blechdose samt Pinsel K 3; 10 Dosen nur K 20. Gegen Voreinsend. von 3.50 erhält man 1 Dose samt Pinsel franko jeder Poststation der Monarchie durch

Laborat. Ph. KUBANYI, Sisak (Kroatien).

Laborat. KUBANYI, Sisak.

Mit Ihrem »Heveax« bin ich im eigenen Gebrauche sehr zufrieden, es ist die beste Lederschmiere, welche ich kenne; werde daher nicht ermangeln, sie überall anzupfehlen.

**Camillo Morgan**

Herausgeber der Jagdherren-Zeitung »Für's Jagdschloss« und »Ehren-Präsident des Klub der Weidmänner Wiens«, Inhaber des Ordens der Lippischen Rose, des bulg. Alexander-Ordens, d. bulg. Zasluga-Dekoration, des serbischen Ordens des Hauses Obrenović (mit der Krone) u. anderer Ritter-Orden und Ehrenzeichen.

### F. Heim, Abbazia Telephon 69

Erstes Grosshandlungshaus

von

### Fass- und Flaschenbieren

(Original Pilsner u. Wiener Hofbräu) beide mit ersten Preisen an der letzten intern. Kochkunstausstellung, Wien, prämiert.

Niederlage aller in- u. ausländischen

### Mineral-Wässer

Kristall-Eis und flüssiger Kohlensäure.

### Vornehmes Logis

in schönster Lage Abbazias mit jedem Komfort ausgestattete Appartements mit u. ohne Küche oder einzelne Zimmer

im Friedrichshof und -  
- - - - Villa Heim

### Baugründe in Cigale.

Anfragen Ing. Krásza, Pension „FRITZI“, Lussinpiccolo.

Hotel-Pension

## Hofmann

Lussinpiccolo

## LUSSINPICCOLO

an der Insel Lussin (nächst Pola).

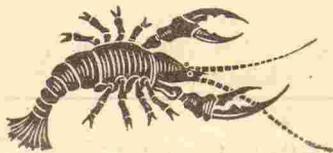
(Kurkasino mit Lese-, Spiel-, Musik- u. Konversationszimmer).

südl. klimatischer Winterkurort

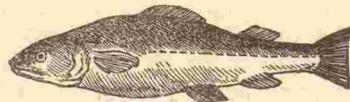
## DR. BULLING- INHALATORIUM

Eröffnet 1. Oktober.

Auskunft und Prospekte versendet Die Kurvorstehung.



**Tägliche  
Ankunft!**



Grosses See-, Flussfische und Schaltiere  
Import und Export-Geschäft

## V. Perini, Abbazia

Telephon Nr. 36.

Telephon Nr. 36.

Vertritt alle wichtigsten und grössten Fischmärkte Istriens, Grado etc. demnach im Stande täglich frische Fische von jeder beliebigen Gattung billig und prompt zu liefern.

Lieferant der wichtigsten Hotels, Pensionen u. Privatvillen in Abbazia, Volosca, Lovrana etc., wie: Kuranstalten, Hotel Quissisana, Villa Augusta, Neues Kurhaus (Dr. Schalk), Hotel Speranza, Grand Hotel, Hotel Wiener-Heim, Hotel Trotter, Hotel Quitta, Hotel Bristol, Hotel Habsburg (Lederer), Hotel Seidl, Dr. Mahler's Senatorium, Pension Beauregard, Hotel Lovrana, Pension Herkules, Pension Breiner, Pension Mignon, Pension Ayram, Pension Lackner, Pension Vier Jahreszeiten, Wiener-Hofbräu, Villa Baron Biedermann, Villa Stanzi, Villa Fiorentina, Villa Arabella, Villa Keselstadt, Villa Mascagni, Villa Nina etc. etc.

Empfiehlt sich an die P. T. Kurgäste um Bestellungen auch für **auswärts**. Garantiert die prompteste, billigste und sorgfältigste Ausführung der eventuellen geschätzten Ordres. — Spezialität in **Langust, Hummer, Krebs** (scampi) wie auch der geschmackvollen **Austern** der Valle die Zane.

Übernimmt auswärtige Bestellungen für Hotels, Pensionen und Private.

**Tägliche Ankunft!**

### G. JEROUSCHEG, FIUME

Direkter Import

### Original Japan und China

Kunst- und Industrie-Spezialitäten

in

Bronzen, Satsuma, Cloisonnés

Lackwaren

Elfenbein - Schnitzereien,

Seiden - Stickereien

Perlmutter-Spezialitäten u. Souvenir-Artikel.

## MATTONI'S GIESSHÜBLER natürlicher alkalischer SAUERBRUNN

seit hundert Jahren bewährt bei Katarrhen der Lunge, des Kehlkopfes und der Luftröhre, bei Gicht, Magen- u. Blasenkatarrh. — **Vorzüglich für Kinder und Rekonvaleszenten.** — Bestes diätetisches und Erfrischungs-Getränk.

Vorrätig in allen Mineralwasser-Handlungen, Apotheken, Hotels etc.